



Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.

# CONNECT

## Programm Herbst/Winter 2021/2022



MFT-Therapeut\*in

CONNECT im Gespräch –  
unsere Vortragsreihe

## Herzlich willkommen im CONNECT-Fortbildungsjahr 2021!



**Heike Brose**  
Leitung CONNECT

Bildung – ein Grundwert in unserer Gesellschaft und doch in den vergangenen zwölf Monaten nur eingeschränkt umsetzbar. Sowohl für die Kinder und Jugendlichen in den Einrichtungen der Jugendhilfe als auch in der Erwachsenenbildung. Wir sind gemeinsam gewachsen an der Umsetzung von Lerninhalten in digitalen Formaten.

Bei CONNECT werden die digitalen Seminare und Vorträge unser Programm ergänzen, aber unser Angebot legt weiterhin den Schwerpunkt auf Präsenzveranstaltungen. Wir möchten mit Ihnen in den Austausch gehen, Methoden lebendig testen, Pausen nutzen für Gespräche bei Kaffee und Begegnungen menschlich nahbar machen.

Im zweiten Halbjahr 2021 bietet Ihnen CONNECT ein breites Angebot an Seminaren für alle Themen rund um Pädagogik, Therapie und Bildung.

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl des für Sie passenden Bildungsangebots und natürlich können wir Ihnen auch eine individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Fortbildung anbieten. In digitaler Form oder als Präsenzveranstaltung.

Ihre

*Heike Brose*  
Heike Brose  
Leitung CONNECT



Zertifiziert durch



## Fortbildungen

**5. – 6. Juli 2021**

### SEI DIREKT!

Herausfordernde Gespräche in der Jugendhilfe  
..... Seite 8

**23. – 24. September 2021**

### FÜR IMMER UNSICHER GEBUNDEN? VERÄNDERUNG IST MÖGLICH!

Bindungsorientierung in der Jugendhilfe  
..... Seite 10

**4. – 5. Oktober 2021**

### SCHÜTZEN OHNE KÄMPFEN (SOK)

Was passiert, wenn Reden nicht mehr hilft?  
..... Seite 11

**28. – 29. Oktober 2021**

### KINDER PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN

Krankheitsbilder – Familiensysteme – Hilfen  
..... Seite 12

**18. – 19. November 2021**

### SCHWIMMKURS IM POOL DER SYSTEME

Methoden der systemischen Gesprächsführung  
im pädagogischen Kontext  
..... Seite 13

**20. – 21. Januar 2022**

### VERHALTENS-AUFFÄLLIGKEITEN UND PSYCHISCHE STÖRUNGEN IM KINDES- UND JUGENDALTER

Sicherer werden im Umgang mit betroffenen  
jungen Menschen  
..... Seite 15

## Weiterbildungen

**August 2021 – März 2022**

### MFT-THERAPEUT\*IN

Aufbaukurs für MFT-Trainer\*innen  
..... Seite 18

**Juni 2021 – Mai 2022  
September 2021 – 2022**

### TRAINER\*IN DER MULTIFAMILIEN- THERAPIE (MFT)

Systemische Gruppenarbeit mit Familien  
in der Jugendhilfe, Schule, Kita und dem  
Gesundheitswesen  
..... Seite 20

**Oktober 2021 – Mai 2022**

### FRÜHE KINDHEIT IM BLICK DER JUGENDHILFE

Zertifikatskurs „Bindungsbasierte  
Pädagogik“  
..... Seite 22

**November 2021 – Dezember 2022**

### SYSTEMISCHES ARBEITEN IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

Systemisch denken – wirkungsvoll handeln  
..... Seite 24

## CONNECT im Gespräch

**14. September 2021**

### FAMILIENGRUPPENLEITUNG – EIN BERUFLICHES (LEBENS-)MODELL

Exkurs in die pädagogische Praxis  
..... Seite 28

**1. November 2021**

### GELINGENDE KOOPERATIONEN IN DEN FRÜHEN HILFEN

Fallarbeit – Best Practice ..... Seite 29

**Inhouse-Angebote** ..... Seite 31

**AGB** ..... Seite 32

**Bildungsprämie, Datenschutz-  
erklärung** ..... Seite 33

**Veranstaltungsorte, Übernachtungsmöglichkeiten** ..... Seite 34





# Fortbildungen



# Sei direkt!

## Herausfordernde Gespräche in der Jugendhilfe

### REFERENTIN

**Judith MASCHKE** Diplom-Sozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodrama-Kindertherapeutin (DFP)

### INHALT

Häufig werden konfrontative Methoden in Gesprächen und Begegnungen aus Angst vor Kränkungen, Missverständnissen oder Beziehungsabbrüchen vermieden. Dabei wirken sie in schwierigen Situationen entlastend und stellen für alle Beteiligten eine Bereicherung dar, wenn sie mit Wertschätzung und der richtigen Haltung kombiniert werden.

In diesem Seminar geht es um die Reflexion und Ausbaufähigkeit konfrontativer Haltungen und beziehungsverbessernder Handlungen. Diese konfrontativen Elemente helfen, in Krisensituationen und zähen Prozessen selbstbewusst und souverän aufzutreten.

### LERNZIELE

- Formen und Methoden der konfrontativen Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Konfliktmanagement und Verhandlungsführung
- Methoden der Gesprächsstrukturierung
- Gefühle, „Wahrheiten“, Meinungen und Fakten unterscheiden lernen

### TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

### UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

### KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

### VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim



# Für immer unsicher gebunden? Veränderung ist möglich!

Bindungsorientierung in der Jugendhilfe

## REFERENT

**Prof. Dr. Alexander TROST** Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSG), TZI-Lehrbeauftragter (RCI), NLP-Master-Practitioner, Dozent und Autor

## INHALT

Bindungstheorie und systemische Therapie haben sich in etwa zur gleichen Zeit entwickelt und differenziert. John Bowlby, Gründervater der Bindungstheorie und primär beheimatet in der Jugendhilfe, verband als interdisziplinär denkender Forscher seinen originär psychoanalytischen Ansatz und die empirische Perspektive der Verhaltensforscher mit systemischen Denkfiguren. Die Bedeutung von Kontexten ist in beiden Verfahren grundlegend und beide können von den Erkenntnissen und Methoden der anderen wesentlich profitieren.

Die Verbindung von theoretischer Grundlegung und methodisch-praktischer Anwendung von Bindungswissen und Mentalisieren in der systemischen Arbeit ist anregend und nutzbringend für jegliche pädagogische und therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihren Bezugssystemen. Nach ausführlicher theoretischer Einführung und übungsbasierten methodischen Anregungen werden mittels konkreter Fälle verschiedene Aspekte systemisch-bindungsorientierter Arbeit exemplarisch verdeutlicht. Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen, Fallvignetten einzubringen.

## LERNZIELE

- Neurobiologische Basics der Bindungsentwicklung
- Entwicklung des Bindungsverhaltens: vom Baby bis zum Erwachsenen
- Auswirkungen der Bindungsqualität auf die Entfaltung emotionaler, sozialer und kognitiver Kompetenzen
- Bindung und Trauma-Erfahrungen
- Bindung, Halt und Lösung als Essential in der Kinder- und Jugendhilfe
- Bindungsstile bei pädagogischen Mitarbeitern erkennen und erfolgreich nutzen
- Den eigenen Bindungsstil reflektieren und erfolgreich in der Arbeit nutzen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

# Schützen ohne Kämpfen (SOK)

Was passiert, wenn Reden nicht mehr hilft?

## REFERENT

**Gunnar PREUSS** Inhaber NEUROATHLETICS Personal Training in Rostock, Gesundheitstrainer Universität Rostock, DoSF-Trainer, Personal-Trainer, SAM-Mentor des Instituts für systemisches Aggressions-Management, Kampfsportlehrer-Lizenz (Judo Inyo Ryu), Drums Alive-Instructor, Kinder- und Jugendtrainer

## INHALT

In diesem Seminar werden dialogisch orientierte Selbst- und Fremdschutztechniken nach dem Systemischen Aggressions-Management (SAM) vermittelt. Gewalt und Aggressionen werden umgeleitet, statt diese festzuhalten und ihnen entgegenzutreten. Körpergröße und Kraft spielen hier eine untergeordnete Rolle.

Wer sich selbst sicher fühlt, kann auch jemanden, der außer Kontrolle ist, sicher begleiten. Und er kann in kritischen Situationen für Sicherheit und Unversehrtheit sorgen. Sich selbst schützen zu können ist eine wichtige Voraussetzung, Vorbild zu sein. Es gibt keine absolute Sicherheit, wohl aber eine Haltung und dazugehörige Techniken, um die Verletzungsrisiken zu verringern oder gar ganz zu vermeiden. Mit dieser Haltung geben Sie Orientierung und erreichen durch die geschulte Außenwirkung „Schützen ohne Kämpfen“.

## LERNZIELE

- Angstzeichen und Umgang mit der Angst
- Grundpositionen des SOK auf Basis der AggressionsAcht
- Grenzen wahrnehmen, setzen und schützen
- Interventionstechniken gegen Würgen, Schubsen, Treten, Kratzen usw.
- Selbst- und fremdsicherndes Verhalten
- Umlenkung körperlicher Angriffe in unterschiedlichen Distanzen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

350 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## KOOPERATIONSPARTNER

sam-concept GmbH  
www.sam-concept.eu

## VERANSTALTUNGORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

# Kinder psychisch erkrankter Eltern

Krankheitsbilder – Familiensysteme – Hilfen

## REFERENTIN

**Mechthild SCKELL** Diplom-Psychologin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V., Systemische Familien- und Paartherapeutin, Systemische Supervisorin, Verhaltens- und Bindungspsychotherapeutin, Trainerin in der Multifamilientherapie (MFT)

## INHALT

Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder befinden sich in einer besonderen Lebenssituation mit komplexen Bewältigungsanforderungen. Die Kinder stehen aufgrund psychosozialer und erblicher Belastung unter einem erhöhten Risiko, selbst psychische Erkrankungen zu entwickeln. Daher ist es besonders bedeutsam, durch Früherkennung, rechtzeitige und bedarfsgerechte Unterstützung die belastenden Auswirkungen auf die Kinder zu verhindern.

Dieses Seminar vermittelt einen Einblick in psychiatrische Krankheitsbilder und über die Auswirkung der speziellen Psychodynamik auf die Eltern-Kind-Interaktion, die Bindung und die emotionale Situation der Babys, Kinder und Jugendlichen. Es werden Ergebnisse aus der Risiko-, Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung dargestellt. Konkrete Unterstützungsangebote, mit dem Schwerpunkt auf systemischen und bindungsunterstützenden Interventionen, werden vorgestellt und diskutiert.

## LERNZIELE

- Wichtige psychiatrische Krankheitsbilder
- Auswirkungen elterlicher Erkrankungen auf die Familie
- Resilienz- und Risikofaktoren/Risiko-Checkliste
- Systemische und bindungsorientierte Interventionen
- Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote (z. B. Kids-Time des ASK Hanau)
- Fallvorstellungen und Supervisionsanliegen
- Ergebnisse der Risiko-, Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

# Schwimmkurs im Pool der Systeme

Methoden der systemischen Gesprächsführung im pädagogischen Kontext

## REFERENTIN

**Karin BRACHT** Systemische Familientherapeutin (DGSF, SG), Systemische Supervisorin (SG), Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Familientherapie und systemische Beratung (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (DGSF, BAG MFT), Mitarbeiterin des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.

## INHALT

Wie beginne ich ein Beratungsgespräch? Wie gewinne ich das Vertrauen meiner Klientel? Wie gestalte ich eine tragende Beratungsbeziehung?

All diese Fragen werden in diesem Seminar beantwortet. In zahlreichen Rollenspielen werden die verschiedenen Möglichkeiten ausprobiert, wie ein Beratungsgespräch begonnen und fortgesetzt werden kann, damit sich eine wirksame und vertrauensvolle Beziehung zwischen Berater\*in und Klient\*in entwickeln kann. Sie wagen sich an schwierige Themen, finden dabei eine wertschätzende und respektvolle Sprache und versuchen sich in den verschiedenen Kontexten. Unterstützt werden Sie im Seminar durch einen wohlwollenden kollegialen Austausch und eine professionelle Anleitung. Mit den verschiedenen systemischen Techniken tauchen Sie ein in die Rolle der Klienten und Berater und reflektieren in der Gruppe Ihre Wirkung und Wirksamkeit. Dabei werden Sie didaktisch-professionell und mit Humor unterstützt.

## LERNZIELE

- Gesprächsaufbau/-phasen
- Fragetechniken
- Vertrauensaufbau in der Beratung
- Gestalten einer vertrauensvollen Beziehung mit Klienten
- Besondere Gesprächssituationen meistern

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

# Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter

Sicherer werden im Umgang mit betroffenen jungen Menschen

## REFERENTIN

**Prof. Dr. Silvia DENNER** Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin, Professorin i. R. Fachhochschule Dortmund, Vorstandsvorsitzende des Kinderschutz-Zentrums Dortmund, in der Geschäftsführung des Netzwerks „Kinder psychisch kranker Eltern Dortmund“

## INHALT

In Deutschland zeigen 17 bis 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen psychische Auffälligkeiten. Behandlungsbedürftig sind etwa 5 Prozent (KiGGS-Studie).

Verhaltensauffälligkeiten erzeugen Unsicherheiten beim Gegenüber. Viele Bezugspersonen fragen sich, wann ist das Verhalten des Kindes oder des Jugendlichen ein Fall für eine psychotherapeutische/psychiatrische Behandlung, wann ein Fall für die Jugendhilfe? Wie erkenne ich Störungen im Alltag? Wie sind diese Auffälligkeiten zu verstehen, was sind mögliche Ursachen dafür und was kann ich tun? Das Seminar vermittelt praxisnah Methoden und Interventionen in diesem Arbeitsumfeld (oder Arbeitsfeld).

## LERNZIELE

- Wissen über häufige Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters
- Kenntnisse über pädagogische Konzepte sowie medizinische und psychotherapeutische Therapien
- Pädagogische Fach- und Handlungskompetenzen im Umgang mit psychisch beeinträchtigten jungen Menschen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim



# Weiterbildungen



# MFT-Therapeut\*in

Aufbaukurs für MFT-Trainer\*innen



## REFERENTINNEN

**Petra KIEHL** Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilien-therapeutin (DGFSF), Lehrende für Multifamilientherapie (BAG MFT), Leiterin der Multifamilien-therapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

**Karin BRACHT** Systemische Familientherapeutin (DGFSF, SG), Systemische Supervisorin (SG), Multifamilientherapeutin (DGFSF), Lehrende für Familientherapie und systemische Beratung (DGFSF), Lehrende für Multifamilientherapie (DGFSF, BAG MFT), Mitarbeiterin des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.

## INHALT

In dieser Weiterbildung vertiefen Sie Ihre MFT-Kenntnisse und trainieren intensiv das MFT-spezifische Zusammenspiel der MFT-Therapeut\*innen. Sie bekommen die Möglichkeit, Ihre MFT-spezifische Arbeitshaltung zu überprüfen und zu intensivieren, zudem schärfen Sie Ihren Blick für gruppendynamische Prozesse und auch Interventionsmöglichkeiten für spezifische Themengebiete.

In allen Workshops

- Präsentation der laufenden Praxis
- Prozessbegleitung beim Einstieg in und Ausstieg aus anspruchsvollen Situationen in der eigenen MFT-Praxis
- Reflexion und Präzision im Zusammenspiel des Therapeut\*innen-Teams
- Reflexion von MFT-Prozessen durch Rollenspiele
- Aufbau und Weiterentwicklung von neuen MFT-Konzepten

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Zertifikat MFT-Trainer\*in
- Systemische\*r Berater\*in oder Familientherapeut\*in

## ZERTIFIKAT

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung kann das Zertifikat „MFT-Therapeut\*in“ nach BAG-/MFT-Standards erworben werden.



## WORKSHOP 1 // 25. – 27. August 2021

- Vertiefung der therapeutischen Identität
- Aufbau und Weiterentwicklung von neuen MFT-Konzepten
- Prozessbegleitung beim Einstieg in und Ausstieg aus anspruchsvollen Situationen in der eigenen MFT-Praxis

## WORKSHOP 2 // 9. – 10. Dezember 2021

- Störungen, Schwierigkeiten und Grenzerfahrungen im MFT-Prozess
- Ausgewogenheit des Spannungsfeldes zwischen Belastung und Kreativität in der MFT-Praxis

## WORKSHOP 3 // 30. – 31. März 2022

- Kolloquium
- Präsentation der laufenden Praxis
- Reflexion und Präzision im Zusammenspiel des Therapeutenteams
- Reflexion von MFT-Prozessen durch Rollenspiele

## LERNZIELE

- Reflexion der eigenen MFT-Praxis
- MFT-Alozentriertheit – Erhöhung der Fähigkeit, die gesamte Gruppe im Blick zu behalten
- Durchführung neuer Konzepte, Übungen und Lösungen in der MFT-Arbeit

## TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

1.900 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

# Trainer\*in der Multifamilientherapie (MFT)



Systemische Gruppenarbeit mit Familien in der Jugendhilfe, Schule, Kita und dem Gesundheitswesen

## REFERENTINNEN

**Petra KIEHL** Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (BAG MFT), Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

**Karin BRACHT** Systemische Familientherapeutin (DGSF, SG), Systemische Supervisorin (SG), Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Familientherapie und systemische Beratung (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie (DGSF, BAG MFT), Mitarbeiterin des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.

## INHALT

MFT basiert auf der Überzeugung und der Erfahrung, dass Familien fähig sind – selbst in scheinbar aussichtslosen Situationen –, eigene Lösungen für ihre Probleme zu entwickeln und umzusetzen. Dazu bedarf es eines Konzepts für einen unterstützenden Kontext, in dem solche Lern- und Handlungsprozesse angeregt und erprobt werden können. MFT verbindet auf der systemischen Grundlage kreative und handlungsorientierte familientherapeutische Interventionen mit einem Gruppenkontext, der das Erleben von Solidarität und Entstigmatisierung fördert. Das Angebot motiviert Eltern und Familien, spezifische Interaktions- und Beziehungsmuster zu erkennen und zu analysieren. Diese komplexe systemische Methode unterstützt alle Beteiligten, neue Lösungsansätze zu entdecken, zu entwickeln, umzusetzen und die positiven Veränderungen im Alltag wahrzunehmen.

## TEILNAHME/VORAUSSETZUNGEN

- Qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich und mindestens 3-jährige Berufserfahrung
- Mitarbeit in einem Praxisfeld der Kinder- und Jugendhilfe, in einer Bildungseinrichtung oder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Basisqualifikation in der systemischen Theorie und Praxis

## ZERTIFIKAT MFT-TRAINER\*IN

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung kann das Zertifikat „MFT-Trainer\*in“ nach BAG MFT-Standards erworben werden. Dieses befähigt zur Durchführung von MFT-Gruppen, MFT-Familienklassen und weiteren MFT-Projekten.

## ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN

- Teilnahme an allen 13 Tagen der Weiterbildung
- Supervision: In den 5 Workshops sind Supervisionen verankert. Mindestens in einem Workshop wird eine Live-Supervision ermöglicht
- Hospitation: Im Verlauf der Weiterbildung müssen die Teilnehmenden zwei Hospitationstage in einem MFT-Projekt durchführen und diese dokumentieren
- Selbsterfahrung: Die Weiterbildung umfasst in jedem Workshop Selbsterfahrungsanteile. Die Teilnehmenden können in diesem Rahmen ihre Berufs- und Lebenssituation, unter dem Aspekt der Neugestaltung ihrer beruflichen Identität als MFT-Trainer\*in, reflektieren

## LERNZIELE

- Theorie und Praxis der MFT
- Erlernen von MFT-Techniken
- Üben der Trainer\*innen-Positionen und Zusammenspiel der Trainer\*innen
- Darstellung verschiedener MFT-Settings
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes
- Auftragsklärung mit Kunden und Klienten
- Herstellung der Gruppenkohäsion
- Schwierigkeiten und Grenzen in der MFT-Praxis
- Kolloquium

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

2.450 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

**2103-MFT-TR-OS**  
N.I.L. – INSTITUT für systemische Fort- und Weiterbildung (DGSF-akkreditiertes Institut)  
Herrenteichstraße 1, 3. Etage  
49074 Osnabrück

## 2109-MFT-TR-HU

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

## TERMINE

### 2103-MFT-TR-OS

WS 1: 17. – 18. Juni 2021  
WS 2: 11. – 13. Oktober 2021  
WS 3: 13. – 14. Januar 2022  
WS 4: 23. – 25. März 2022  
WS 5: 4. – 6. Mai 2022

### 2109-MFT-TR-HU

WS 1: 15. – 17. September 2021  
WS 2: 2. – 3. Dezember 2021  
WS 3: 9. – 11. März 2022  
WS 4: 2. – 3. Juni 2022  
WS 5: 14. – 16. September 2022

# Frühe Kindheit im Blick der Jugendhilfe

Zertifikatskurs „Bindungsbasierte Pädagogik“

## REFERENTINNEN

**Mechthild SCKELL** Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Systemische Familien- und Paartherapeutin, Systemische Supervisorin, Verhaltens- und Bindungspsychotherapeutin, Trainerin in der Multifamilientherapie (MFT)

**Stefanie SCHMIDT** Psychologin (M.Sc. Psychologie), Koordinationsstelle Jugendhilfe und Gesundheitswesen (Koordination Babylotsinnen MKK/HU), SAFE-Mentorin, Ausbildung in systemischer Therapie, Lehrtätigkeit in der Fort- und Weiterbildung

**Dr. Leonore THURN** Diplom-Pädagogin, Entwicklungspsychologische Beraterin, Mitarbeiterin in der Frühförderung, freie Referentin am „Institut Kindheit und Entwicklung“ in Ulm

## INHALT

Aus Sicht der meisten pädagogischen und psychotherapeutischen Richtungen ist die frühe Kindheit der Schlüssel zum Verständnis von späteren Verhaltensauffälligkeiten und psychopathologischen Symptomen. Die frühe Kindheit spielt eine entscheidende Rolle für die Entwicklung der späteren Beziehungs- und Bindungsfähigkeit sowie für das Lern- und Sozialverhalten.

In dieser Weiterbildung geht es um die frühkindliche Entwicklung und die bindungsorientierte pädagogische Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Inhalte sind u. a. der „gute Grund“ für Verhaltensauffälligkeiten, die Kennzeichen für Kindeswohlgefährdungen, Bindungstraumatisierungen und eine gelingende Gesprächsführung.

## ZERTIFIKAT

Um das Fachzertifikat „Bindungsorientierte Pädagogik“ nach den Standards des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. zu erhalten, sind die Teilnahme (mind. 90 %), und die Erstellung einer Fallarbeit (Gesamtumfang: ca. fünf DIN-A4-Seiten), die eine themenbezogene Fallreflexion enthält, erforderlich.

## LERNZIELE

- Blick für den „guten Grund“ für kindliche und jugendliche Verhaltensauffälligkeiten
- Strategien, die Nachversorgung der „offenen Bedürfnisse“ zu fördern
- Kindeswohlgefährdungen erkennen
- Unterscheidung zwischen Bindungsunsicherheiten und traumatisierten Bindungsstörungen
- Durchführung von gelingenden und konfrontativen Gesprächen



## MODUL 1 // 6. – 7. Oktober 2021

### Bindung und Trauma

- Bindungsentwicklung
- Emotionsregulation
- Explorationsverhalten und Autonomieentwicklung
- Bindungsqualitäten
- Einfluss der Biografie der Eltern auf die Bindungsentwicklung
- Bindungstraumatisierung

## MODUL 2 // 16. – 17. Dezember 2021

### (A-)Typische Verläufe der emotionalen Entwicklung

- Bedeutung von Bindungspersonen für die Emotionsregulation
- Regulation und Regulationsstörungen
- Emotionsregulation und Impulsausbrüche
- Aggression und Autoaggression

## MODUL 3 // 3. – 4. März 2022

### Kindeswohlgefährdung, Konfrontation und Kooperation

- Emotionale Vernachlässigung und Gewalt
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Gesprächsführung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Dokumentation und Berichtswesen

## MODUL 4 // 11. – 13. Mai 2022

### Korrigierende Bindungserfahrungen

- Der „gute Grund“ für Verhaltensauffälligkeiten
- Unterstützungsmöglichkeiten und korrigierende Erfahrungen im pädagogischen Alltag
- Gewinnende Gespräche zur Sensibilisierung der Eltern für die kindlichen Bedürfnisse

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

1.850 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

# Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe

Systemisch denken – wirkungsvoll handeln

## REFERENTIN/REFERENTEN

**Mechthild SCKELL** Diplom-Psychologin, Systemische Supervisorin, Bindungspsychotherapeutin, Trainerin in der Multifamilientherapie (MFT), Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.

**Christine NÖSSNER** Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin, Gesprächspsychotherapeutin (GWG), Verhaltenstherapeutin (DGVT), Supervisorin

**Rainer ORBAN** Diplom-Psychologe, Lehrender für Systemische Therapie, Beratung und Supervision (DGSF/SG), Leiter des DGSF-akkreditierten Instituts n.i.l. ([www.n-i-l.de](http://www.n-i-l.de)) und Leiter der Heilpädagogischen Kinder- und Jugendheime Rotenburg (Wümme)

**Petra KIEHL** Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, MFT-Therapeutin, Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

**Wolfram HERR** Erzieher, Systemischer Berater (DGSF), VHT-Trainer und VHT-Ausbilder

## KURZBESCHREIBUNG

Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe haben in den letzten Jahrzehnten die fachliche Grundhaltung und die Kooperationsorientierung im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. grundlegend beeinflusst. Im pädagogischen Alltag der verschiedenen Einrichtungen ist die systemische Weiterbildung ein fachlicher Standard geworden. Vor allem die lösungsorientierten Sichtweisen und Interventionen des systemischen Arbeitens wie auch die Techniken der Multifamilientherapie bieten eine Fülle von Möglichkeiten, um einerseits mit Eltern, Kindern und Jugendlichen selbststärkend zu arbeiten und sich andererseits auf unterschiedliche Helfersysteme kooperationsorientiert auszurichten.

Die Weiterbildung **Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe** wurde speziell für die Berufsgruppen in der stationären und ambulanten Jugendhilfe entwickelt. Sie vermittelt in überschaubarer Zeit praxisorientierte Kompetenzen für den pädagogischen Arbeitsalltag. In den Modulen werden Methoden, Haltungen und Techniken vermittelt, die konkret umgesetzt werden können.

## SCHWERPUNKTE

- Systemische Methoden einsetzen und die systemische Grundhaltung von Wertschätzung, Offenheit und Humor in Begegnungen leben
- Konstruktive Gesprächsatmosphäre schaffen und aktiv Beziehungen gestalten
- Herausfordernde Situationen systemisch erfassen, offene und verdeckte Aufträge erkennen und Kontrakte bilden
- Spezifische Themen der Kinder und Jugendlichen erkennen und sie in ihren Entwicklungsaufgaben begleiten und fördern
- Arbeitshypothesen im Team mit systemischen Methoden denken und einen systemischen Blick auf Teamdynamiken entwickeln
- Loyalitätskonflikte zwischen Eltern und dem professionellen Helfersystem mit Hilfe der Multifamilientherapie auflösen
- Distanz zu Problemen gewinnen, Prozesse aktiv gestalten und neue Perspektiven mit Kindern, Jugendlichen und Familien entwickeln
- In unterschiedlichen Systemkonstellationen und Kooperationen den eigenen Beitrag zielorientiert reflektieren und einbringen

## MODUL 1 // 24. – 26. November 2021

Die systemische Grundhaltung im pädagogischen Alltag

## MODUL 2 // 21. – 23. Februar 2022

Kooperation als Kernkompetenz und Wirkfaktor systemischen Arbeitens

## MODUL 3 // 28. – 29. April 2022

Systemisches Arbeiten im Team

## MODUL 4 // 1. – 2. Juni 2022

Systemisches Handeln mit Kindern und Jugendlichen

## MODUL 5 // 12. – 13. September 2022

Durcheinander, Miteinander: VHT und Multifamilientherapie

## MODUL 6 // 9. – 11. November 2022

Übergänge, Abschiede und der Blick in die Zukunft

## KOLLOQUIUM // 9. Dezember 2022

Abschlussarbeiten, Reflexion und Zertifikatsübergabe

## UMFANG DER WEITERBILDUNG

6 Module, Kolloquium (17 Tage/135 UE) und Supervisionen (6 Tage/48 UE). Das Literaturstudium obliegt der Eigenverantwortung. Es werden zwischen den Modulen systemische Denkaufgaben bearbeitet. Die Supervisionen finden in zwei Gruppen zwischen den Modulen statt.

Zur Erlangung des Zertifikats „**Systemische\*r Berater\*in in der Jugendhilfe**“ werden die Teilnahme an allen Modulen, dem Kolloquium und den Supervisionen sowie die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit verlangt.

## TEILNAHME-VORAUSSETZUNG

Pädagogische Grundausbildung

## TEILNEHMERZAHL

Max. 24 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

3.950 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau - Klein-Auheim



# CONNECT im Gespräch



# Familiengruppenleitung – ein berufliches (Lebens-)Modell

Exkurs in die pädagogische Praxis

## REFERENTIN

**Sabine GEIGER-JOHANN** Familiengruppenleitung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

## INHALT

Wir wollen an diesem Abend für das Lebensmodell Familiengruppe werben und erzählen, wie Berufliches und Privates darin ungewöhnlich miteinander verknüpft sind. Wir geben einen Einblick in die sinnstiftende Arbeit mit Kindern in einem am Familienleben orientierten Alltag.

Nach dem inhaltlichen Input geben wir die Möglichkeit zu einem lebhaften Austausch mit Frau Geiger-Johann, die seit vielen Jahren im ASK Hanau als Familiengruppenleitung tätig ist.

In der stationären Angebotsform Familiengruppe lebt die Familiengruppenleitung mit bis zu 6 Kindern und Jugendlichen in einer familienanalogen Lebensgemeinschaft. Die besondere Anforderung an die Familiengruppenleitung besteht hierbei darin, die spezielle Lebenssituation, d. h. die Trennung zwischen der professionellen und der privaten Ebene in der Arbeit mit den Kindern, zu beachten und einzuhalten. Ziel der pädagogischen Betreuung ist es, den Kindern und Jugendlichen vorübergehend oder auf Dauer einen neuen Lebensmittelpunkt zu geben.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch über dieses außergewöhnliche Arbeitsfeld.

## TEILNEHMERZAHL

Max. 80 Teilnehmer\*innen

## KOSTEN

Kostenlos

## VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau Klein-Auheim

## UHRZEIT

19:00 – 21:00 Uhr

# Gelingende Kooperationen in den Frühen Hilfen

Fallarbeit – Best Practice

## REFERENTIN

**Stefanie SCHMIDT** Psychologin (M.Sc. Psychologie), Koordinationsstelle Jugendhilfe und Gesundheitswesen (Koordination Babylotsinnen MKK/HU), SAFE-Mentorin, Ausbildung in systemischer Therapie, Lehrtätigkeit in der Fort- und Weiterbildung

## INHALT

Frühe Hilfen sind niederschwellige präventive Angebote für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren. In den jeweiligen Netzwerken der Frühen Hilfen haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Angebote etabliert. Sie begleiten und unterstützen Familien bei den ersten Schritten ihres gemeinsamen Weges.

Eine Herausforderung und gleichzeitig auch eine Notwendigkeit stellt die Koordination dieser Hilfen dar, wenn eine Familie mehrere Angebote in Anspruch nimmt. Da es auf Einzelfallebene keine fallverantwortlichen übergeordneten Strukturen gibt, muss die Koordination der Angebote fallweise und individuell gestaltet werden.

In einem Diskussionsforum sollen Best Practice-Beispiele, aber auch Herausforderungen bei Kooperationen im Rahmen niederschwelliger, freiwilliger Angebote besprochen werden, um Impulse für den eigenen Arbeitsalltag zu gewinnen.

## TEILNEHMERZAHL

Max. 80 Teilnehmer\*innen

## KOSTEN

15 €

## UHRZEIT

19:00 – 21:00 Uhr

## KOOPERATIONSPARTNER

ask Familienberatungsstelle

## VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim



## Wir machen auch Hausbesuche!

**Inhouse-Schulungen** bieten die Möglichkeit, das gesamte Team Ihrer Einrichtung fachlich zu qualifizieren. Die Veranstaltungen werden differenziert auf den Bedarf Ihrer Mitarbeiter\*innen und Ihre institutionellen Rahmenbedingungen zugeschnitten.

Unsere Referent\*innen kommen zu Ihnen und führen die Veranstaltung in Ihren Räumen durch. Das spart Ihnen Arbeitszeit und Reisekosten, darüber hinaus reduzieren Sie Ihren Verwaltungs- und Planungsaufwand. Wir kümmern uns um alle administrativen Angelegenheiten rund um die Veranstaltung für Sie.

### IHRE VORTEILE

- Passgenaue Angebote für Ihre institutionellen Bedarfe
- Schulungen in Ihren Räumlichkeiten
- Kosteneffiziente Lösungen
- Wissenserweiterung für ganze Teams und Einrichtungen
- Hohe Qualitätsstandards in der Seminarabwicklung und -durchführung
- Erfahrene Referent\*innen
- Flexible inhaltliche und terminliche Gestaltungsmöglichkeiten

Sollten Sie Interesse an den **Fort- und Weiterbildungen** aus unserem Programm haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir unterstützen Sie auch zu **weiteren Themen** der Jugendhilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für Ihre Mitarbeiter\*innen.

### Ich berate Sie gerne:

Heike Brose  
Leitung CONNECT  
Tel.: 06181 2706-6612  
E-Mail: h.brose@ask-hessen.de



**1. ANMELDUNG**

Bitte melden Sie sich online an unter [www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de) oder per E-Mail [connect@ask-hessen.de](mailto:connect@ask-hessen.de). Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird nach Eingangsdatum eine Warteliste angelegt.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Abweichungen von diesen Teilnahmebedingungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

**2. RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG**

Sollten Sie unerwartet nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um eine schriftliche Absage. Wir müssen für eine Absage folgende Gebühren in Rechnung stellen:

- Innerhalb von 4 Wochen nach der Anmeldung ist eine kostenfreie Absage möglich
- Bis 14 Tage vor der Veranstaltung 15 % des Teilnahmebetrages
- Ab dem 14. Tag vor der Veranstaltung 50 % des Teilnahmebetrages
- Ab dem Tag vor der Veranstaltung und am Veranstaltungstag 100 % des Teilnahmebetrages

Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass kein oder ein geringer Schaden entstanden ist.

**3. ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN**

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten oder der Dozentin möglich sein.

Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Beträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

**4. AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG**

Das beiderseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund auf Seiten des Veranstalters ist insbesondere dann gegeben, wenn auf eine schriftliche Zahlungserinnerung keine fristgemäße Zahlung erfolgt oder eine Urheberrechtsverletzung begangen wird. Ein Anspruch des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin auf Erstattung bereits gezahlten Entgeltes besteht in diesem Fall nicht.

**5. TEILNAHMEBETRAG**

Die im Programm angegebenen Preise umfassen in jedem Fall den Teilnahmebetrag, Tagungsmaterialien und Pausengetränke. Weitergehende Serviceleistungen entnehmen Sie bitte dem Programm und den Einzelausschreibungen.

Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen können nicht erfolgen.

**6. HAFTUNG**

Die Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. oder dessen beauftragten Personen beruht.

**7. ERFÜLLUNGORT**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hanau.

Ergänzend zu unseren AGB finden Sie auf [www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de) die **Widerrufsbelehrung für Verbraucher** sowie die **Datenschutzerklärung**.

Für Inhouse-Buchungen gelten **ergänzende Absprachen**.



Mit der Bildungsprämie wird die berufliche Weiterbildung gefördert. Bestimmte Angebote von **CONNECT** können mit bis zu 500 € staatlich unterstützt werden. Informationen finden Sie unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)



Personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen einer Anmeldung für ein Seminar senden, verwenden wir zunächst nur zur Bearbeitung der Anmeldung. Die Rechtsgrundlagen dafür sind Art. 6 Abs. 1 lit. a, b und f DSGVO.

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu verlangen. Des Weiteren können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen oder eine Löschung verlangen. Im Fall eines Widerspruchs, wenn Sie Ihr Recht auf Datenlöschung geltend machen oder Ihre Anmeldung stornieren, werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen. Eine Seminarteilnahme ist dann nicht möglich. Sollten Sie Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Widerspruch geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an die Leitung von **CONNECT**. Die Datenschutzbeauftragte des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. erreichen Sie per E-Mail unter [datenschutz@ask-hessen.de](mailto:datenschutz@ask-hessen.de).

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren.



**Fort- und Weiterbildungen:**

Seminarhaus Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

- AUTO** Erreichbar über BAB 3, 45 und 66. Es stehen ausreichend kostenlose Parkplätze in direkter Umgebung zur Verfügung.
- BAHN** RB 86 Haltestelle Klein-Auheim Bahnhof, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.
- BUS** Linie 4 Haltestelle Klein-Auheim Feuerwehrhaus, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.

**MFT Weiterbildung Juni 2021 – Mai 2022:**

N.I.L. – INSTITUT für systemische Fort- und Weiterbildung  
(DGSF-akkreditiertes Institut)  
Herrenteichstraße 1, 3. Etage  
49074 Osnabrück



# Save the Date

**Kinder psychisch erkrankter Eltern – Online-Seminar**

- Psychiatrische Krankheitsbilder
- Auswirkungen elterlicher Erkrankung auf die Familie
- Resilienz- und Risikofaktoren

27. Mai 2021  
Referentin:  
Mechthild SCKELL

**Systemische Gesprächsführung**

- Grundlagen der Kommunikation
- Sensible Gesprächsführung
- Herausfordernde Situationen

7. Juni 2021  
Referentin:  
Mechthild SCKELL

**Stärkenorientierte Förderung**

- Kindliche Entwicklung
- Methoden der Kompetenzförderung
- Entwicklungspsychologie, Denkentwicklung, Bindungstheorie, emotionale und soziale Entwicklung

7. – 8. Juli 2021  
Referentin:  
Birgit MOSKALENKO

**Entwicklungseinschätzung und individuelle Förderung**

- Kriterien und Hintergründe von Diagnosen
- Vorurteilsfreie Beobachtung
- Aufbau von Kompetenzen und Selbstwert
- Systemische Sichtweisen

19. – 20. Juli 2021  
Referentin:  
Christine NÖSSNER

**Beschwerdemanagement**

- Beschwerden hör- und sichtbar machen
- Umgang mit kritischen Rückmeldungen und Beschwerden
- Einführung einer Beschwerdekultur

30. September 2021  
Referentin:  
Sandra LORENZ

**Emotionale Vernachlässigung und seelische Gewalt in der frühen Kindheit**

- Bedeutung von emotionaler Vernachlässigung für die kindliche Entwicklung und das Bindungsverhalten
- Definition von Risikofaktoren und Anzeichen
- Umgang mit emotionaler Vernachlässigung

21. – 22. Oktober 2021  
Referentin:  
Stefanie SCHMIDT

Die Durchführung dieser Fortbildungsreihe erfolgt im Auftrag von:



Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Diese Seminare sind unter [www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de) buchbar. Kosten pro Seminartag 20 €



**Unsere Empfehlungen:**

**Hotel „Zum Grünen Baum“**  
Obergasse 4+7  
63456 Hanau – Klein-Auheim  
Tel.: 06181 60363  
www.gruenerbaumka.de

Wenige Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt.

**Hotel „Hessischer Hof“**  
Hauptstraße 56  
63512 Hainburg  
Tel.: 06182 4411  
www.hotel-hessischer-hof.com

Wenige Autominuten vom Veranstaltungsort entfernt.

**Pension „Wegfahrt“**  
Hermann-Löns-Straße 5  
63456 Hanau – Klein-Auheim  
Tel.: 06181 690147  
www.pension-wegfahrt-hanau.de

Wenige Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt.



CONNECT-Team (v. l. n. r.): Isabell Paschukos (Verwaltung), Heike Brose (Leitung), Birgit Moskalenko (stellv. Leitung)

## Nähere Informationen zu allen Angeboten

### CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.  
Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau

#### Heike Brose

Leitung CONNECT  
Tel.: 06181 2706-6612  
E-Mail: [h.brose@ask-hessen.de](mailto:h.brose@ask-hessen.de)

#### Birgit Moskalenko

Stellv. Leitung CONNECT  
Tel.: 06181 2706-6612  
E-Mail: [b.moskalenko@ask-hessen.de](mailto:b.moskalenko@ask-hessen.de)

#### Isabell Paschukos

Verwaltung  
Tel.: 06181 2706-9914  
Fax: 06181 2706-9860  
E-Mail: [connect@ask-hessen.de](mailto:connect@ask-hessen.de)

#### Dr. Wolfram Spannaus

Geschäftsführender Vorstand

## Bankverbindung CONNECT

Sparkasse Hanau  
IBAN: DE25 5065 0023 0000 0812 81  
BIC: HELADEF1HAN

## Spendenkonto

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

[www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)

 [www.facebook.com/ASK.Hessen](https://www.facebook.com/ASK.Hessen)



GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat

